

16.06.2021 – 09:45 UNTERNEHMEN / SCHWEIZ

Börse beiligt sich für Blankoscheck-Firmen

Neue Leitlinien für die Kotierung von Spac-Mantelgesellschaften könnten vor Ende 2021 in Kraft treten und den Schweizer Markt beleben.

MONICA HEGGLIN



01 | Für die umstrittenen Spacs hat die Schweizer Börse SIX ein spezielles Kotierungsreglement erarbeitet. (Bild: Christian Beutler/Keystone)

Das Regulatory Board der Börse hat letzte Woche eine Anpassung des Kotierungsreglements in die Vernehmlassung gegeben. Dies hat ein Sprecher der SIX Exchange Regulation (SER) gegenüber FuW bestätigt. Es geht um die Schaffung eines eigenen, auf die Bedürfnisse von Spac zugeschnittenen regulatorischen Standards. Weiter wollte sich die SER nicht äussern. Der bereinigte Vorschlag soll im Juli zur Bewilligung an die Finma gehen.

Finma will Massgeschneidertes

Eine Spac, Special Purpose Acquisition Company, ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um das Geld in die Übernahme eines noch nicht identifizierten Unternehmens zu investieren. Anders als bei einem herkömmlichen Börsengang (IPO) gibt es von Spac keine historischen Geschäftszahlen, mit denen sich potenzielle Investoren ein Bild machen können.

Die Anpassung der Kotierungsvorschriften war nötig geworden, weil die Finma im letzten Winter die Selbstregulierung der Börse übersteuerte, die Spac per einfache Ausnahmegewilligung kotieren wollte.

Finma-Sprecher Tobias Lux: «Die Finma hat die SIX (SER) eingeladen, ihre Kotierungsregulierungen bezüglich Spac zu überarbeiten, bevor die SIX (SER) dieses neue Finanzierungsinstrument mit einer solchen Tragweite für den Anlegerschutz einführt.» Die Börse habe sich mit den Eigenheiten von Spac zu befassen und die «Risiken hinsichtlich Markttransparenz, Anlegerschutz und Marktintegrität angemessen zu mindern».

VT 5 startbereit

Die Spac-Kotierungsvorschriften könnten, wie das Anwaltsbüro Homburger in einem Newsletter schreibt, noch in diesem Jahr in Kraft treten. Ob auch noch dieses Jahr die erste Schweizer Spac auf den Markt kommt, ist eine andere Frage. Die Finma-Intervention hatte im Winter das fixfertige Projekt namens VT 5 von Vermögensverwalter Gregor Greber (Veraison), Heinz Kundert (VR bei VAT und Comet) und Andreas Leutenegger (ehemaliger CFO bei VAT) blockiert. Greber äusserte sich auf Anfrage von FuW insgesamt positiv über den Vernehmlassungsentwurf: «Wenn die Richtlinie so eingeführt wird wie vorgeschlagen, könnten wir unser Spac-Projekt VT 5 wieder aufnehmen.»